

Medieninformation

126/2016
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 27. Juli 2016

Knapp 100 000 Erwerbstätige in der sächsischen Tourismuswirtschaft - Neuauflage des „Branchenreportes Tourismus“

Die sächsische Tourismuswirtschaft zählte zuletzt (2014) rund 97 800 Erwerbstätige, wie das Statistische Landesamt nach aktuellen Berechnungen ermittelte. Damit lag das Ergebnis um 0,5 Prozent über dem Vorjahresniveau und entsprach dem höchsten Stand seit 2009. Bezogen auf sämtliche Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Sachsen ergab sich ein Anteil von knapp fünf Prozent.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigt waren darunter zur Jahresmitte 2014 61 200 Personen nach 59 900 Personen 2013. Damit lag ihre Größenordnung bei reichlich drei Fünfteln. Der verbleibende Rest verteilt sich auf Selbstständige und mithelfende Familienangehörige sowie marginal Beschäftigte.

Die in der Tourismuswirtschaft in Sachsen generierte (betriebswirtschaftliche) Bruttowertschöpfung summierte sich zuletzt (2013) auf 1,24 Milliarden € und verharrte damit praktisch auf dem Vorjahresstand. Nach teils kräftigen und anhaltenden Zuwächsen in den vorangegangenen Jahren wurde das Ausgangsniveau von 2009 jedoch um gut ein Zehntel (11,9 Prozent) übertroffen.

Das Gastgewerbe hat den größten Anteil an der wirtschaftlichen Leistung bzw. am Beschäftigungspotenzial der Tourismuswirtschaft in Sachsen. Es umfasst die beiden touristischen Kernbereiche Beherbergungsgewerbe und Gastronomie. Darüber hinaus tragen aber auch der Einzelhandel, der Verkehrsbereich sowie zahlreiche weitere Dienstleistungsanbieter nicht unwesentlich zum Gesamtergebnis bei (vgl. Abbildung auf Seite 2). Dies macht den Tourismus zu einem typischen wirtschaftlichen Querschnittsbereich.

Diese und weitere Informationen zum Thema Tourismus aus unterschiedlichen Bereichen der amtlichen Statistik enthält die aktuelle Auflage des „Branchenreportes Tourismus für den Freistaat Sachsen 2015“, die neben dem üblichen Tabellenband einen ausführlichen Analyseteil mit Texten, Grafiken und Karten enthält. Der Bericht kann als PDF-Datei und die Tabellen gesondert als EXCEL-Mappe von der Internetseite des Statistischen Landesamtes kostenfrei heruntergeladen werden.

Auskunft erteilt: Roman Straube, Tel.: 03578 33-3452

Daten sind für das Land Sachsen (Wirtschaftsfaktor Tourismus) sowie teilweise für Kreise und Reisegebiete (Beherbergungsstatistik) erhältlich. Weitergehende Veröffentlichungen: Statistischer Bericht G IV 6 - j/15

<https://www.statistik.sachsen.de/html/498.htm>

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

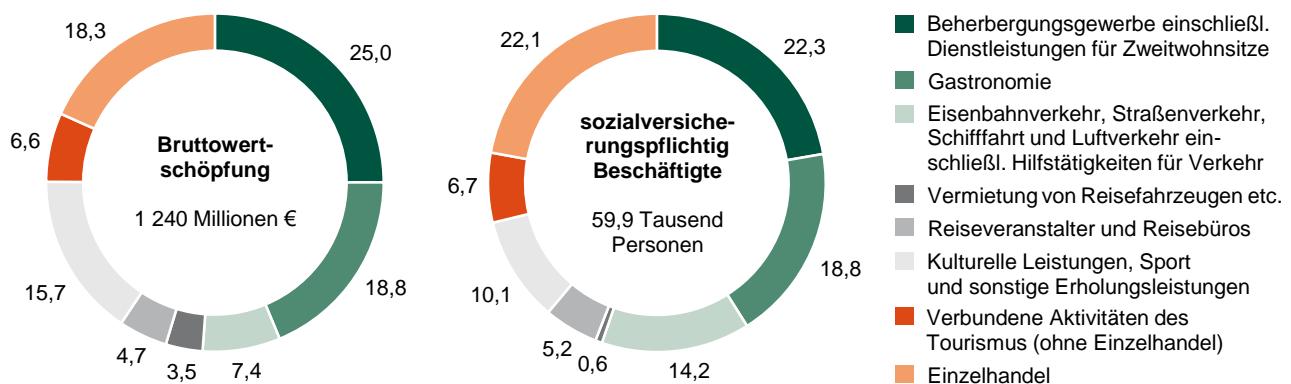
Auskunftsdiest
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1214
Telefax +49 3578 33-551255
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Zugang für elektronisch signierte sowie für verschlüsselte elektronische Dokumente nur über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach; nähere Informationen unter www.egvp.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht

Abb. 1 Betriebswirtschaftliche Bruttowertschöpfung¹⁾ sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni mit Arbeitsort in Sachsen 2013²⁾ nach Wirtschaftszweigen des Tourismus (bereinigt)³⁾ in Prozent



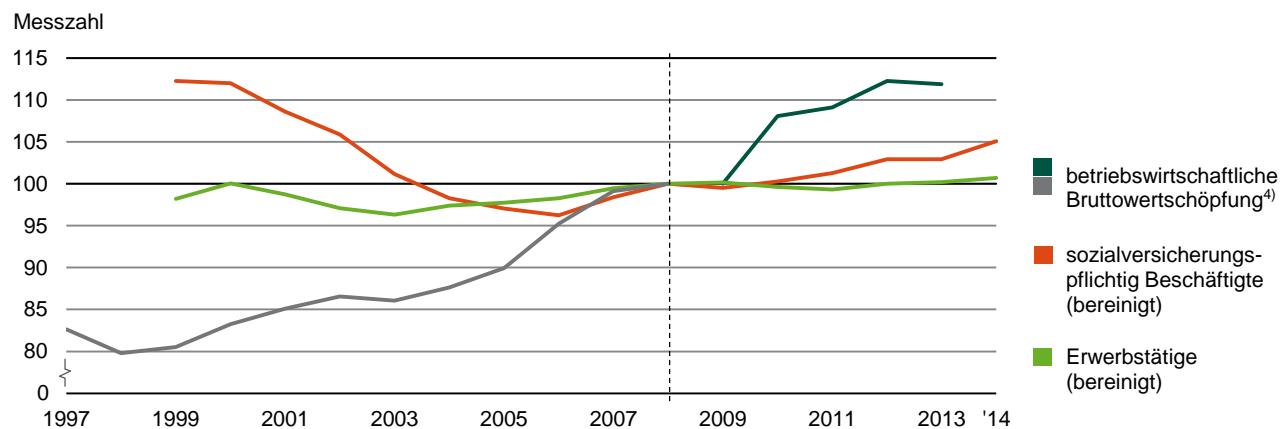
Berechnungsstand: Oktober 2015; eigene Berechnungen

1) Entstehungsseitige Schätzung, basierend auf den touristischen Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen auf der Grundlage der Umsatzsteuer-Voranmeldungen von Unternehmen mit mehr als 17 500 € Jahresumsatz unter Berücksichtigung der Nettostellung der Handelsware sowie der nationalen wirtschaftszweigspezifischen Vorleistungsquoten.

2) Zusammenfassung der Wirtschaftszweige des Tourismus gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

3) Nach Bereinigung der aggregierten Daten um sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen, unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren aus nichtamtlichen Drittquellen.

Abb. 2 Betriebswirtschaftliche Bruttowertschöpfung¹⁾ sowie sozialversicherungspfli. Beschäftigte am 30. Juni und Erwerbstätige mit Arbeitsort in der Tourismuswirtschaft in Sachsen 1997 bis 2014²⁾ (bereinigt)³⁾ 2008 = 100



Berechnungsstand: Oktober 2015; eigene Berechnungen

1) Entstehungsseitige Schätzung, basierend auf den touristischen Umsätzen aus Lieferungen und Leistungen auf der Grundlage der Umsatzsteuer-Voranmeldungen von Unternehmen mit mehr als 17 500 € Jahresumsatz unter Berücksichtigung der Nettostellung der Handelsware sowie der nationalen wirtschaftszweigspezifischen Vorleistungsquoten.

2) Zusammenfassung der Wirtschaftszweige des Tourismus für die Jahre 1997 bis 2008 gemäß WZ93 bzw. WZ 2003 und für die Jahre ab 2009 (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sowie Erwerbstätige prinzipiell bereits ab 2008) gemäß WZ 2008; eingeschränkte Vergleichbarkeit.

3) Nach Bereinigung der aggregierten Daten um sozialversicherungspflichtig Beschäftigte bzw. Erwerbstätige, die mit dem Tourismus nur sehr wenig oder überhaupt nicht in Verbindung stehen, unter Verwendung spezifischer Schlüsselindikatoren aus nichtamtlichen Drittquellen.

4) aus datenschutzrechtlichen Gründen in den Jahren 2011 und 2012 ohne Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen